

Das Team des VfL Bückeburg freut sich auf den fünften Sparkassen-Schlossparklauf.

FOTO: GRA

Schwitzen im Schlossgarten

Mehr als 750 Starter bei der fünften Auflage des Sparkassen-Schlossparklaufes erwartet

BÜCKEBURG. Der Sparkassen-Schlossparklauf feiert ein kleines Jubiläum: Die fünfte Auflage startet am Sonntag um 10 Uhr mit dem Zehn-Kilometer-Lauf durch die herrlichen Anlagen des Bückeburger Schlosses. Als die Veranstaltung im vergangenen Jahr nach zwei Jahren Pause unter Auflagen wieder stattfinden konnte, gab es rund 800 Teilnehmer aus allen Altersklassen. Dieses Jahr sind bereits mehr als 750 Anmeldungen eingegangen.

Neben den zehn Kilometern gibt es auch die Möglichkeit, über fünf Kilometer zu laufen und zu walken. Ab 12.15 Uhr sind dann die Schüler über die zwei Kilometer an der Reihe.

Für den Sonntag haben sich die Organisatoren der Laufund Walking-Abteilung des VfL Bückeburg etwas Besonderes einfallen lassen und kooperieren dabei mit fünf Grundschulen. Diejenige der fünf Schulen aus Evesen, Meinsen, Im Petzer Feld, Am Harrl und aus Obernkirchen am meisten Schüler für den Lauf mobilisieren und anmelden kann, erhält eine Prämie. "Zudem werden die Schüler von uns gesponsert, wir übernehmen einen Teil ihres Startgeldes", sagt VfL-Abteilungsleiter Jobst von Palombini.

Manfred Harmening vom VfL freut sich darüber, dass die BKK24 den Bambini-Lauf für Kinder übernommen hat. "Jedes Kind, das die Ziellinie nach 300 Metern erreicht, erhält ein kleines Präsent", sagt Harmening. An diesem Lauf (ab 13.45 Uhr) können die jungen Läufer ohne Voranmeldung und gratis teilnehmen. Lediglich eine Startnummer muss sich am Stand der BKK24 auf dem Marktplatz abgeholt werden. "Einen Lauf für die Zwei- bis Sechsiährigen in dieser Größenordnung gibt es weit und breit nicht", so Harmening. Das Warm-up vor den Läufen übernimmt das

Fitnessstudio "EasyFitness.". Nachbehandlung Massage bieten die Schülerinnen und Schüler der Bernd-Blindow-Schulen an. "Ein besonderer Dank geht an den Fürsten zu Schaumburg-Lippe, dass wir den Lauf auf dem Schlossparkgelände durchführen können", so von Palombini. Wie jedes Jahr werden die Medaillen und Pokale vom Künstler Klaus Becker gestaltet, sodass sich jeder Teilnehmer auf dem Treppchen über einen Gewinn freuen kann.

O Alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter www.laufen.vfl-bueckeburg.de/content/ schlossparklauf. gra

Jetzt fehlt nur noch der Start in Tokio

Berlin, London, New York, Chicago und nun Boston: Markus Grimm auf dem Weg zum "Six Star Finisher"

VON FRANK WESTERMANN

OBERNKIRCHEN. Beim Marathon gibt es eigentlich nur noch drei Möglichkeiten, nachdem der Läufer das erste Mal die Ziellinie überquert hat: Entweder man hasst es - und es war dann auch gleich nach der Premiere der letzte Marathon. Oder man hat sich mit dem Marathonvirus infiziert und befindet sich für den Rest seines Lebens in zwei Zeitzonen: nach dem letzten Marathon und vor dem nächsten. Oder man hat. drittens, ein klar definiertes Ziel vor Augen. So wie Markus Grimm.

Der für den VfL Bückeburg startende Läufer möchte "Six Star Finisher" werden. So werden Marathon-Läufer genannt, die alle sechs "World Marathon Majors" absolviert haben; das sind die sechs größten Marathons dieser Welt.

Berlin, London, vor zwei Jahren New York, im November 2022 dann Chicago – und nun Boston, es fehlt Grimm nur noch ein Start: in Tokio.

Der Marathon in Boston ist legendär, das kann man so schreiben, ohne der Aufschneiderei verdächtigt zu werden. Denn das Rennen ist der älteste jährliche Marathon der Welt und wurde erstmals 1897 ausgetragen; inspiriert vom Marathonlauf bei den Olympischen Spielen 1896 in Athen, den der griechische Schafhirte Spyridon Louis gewonnen hatte. In den Anfangsjahren wurde der Boston-Marathon auch genutzt, um medizinische Erkenntnisse



Markus Grimm mit seiner Startnummer vor dem Boston-Marathon.

über die Auswirkungen sportlicher Belastung auf den menschlichen Körper zu gewinnen.

Ins traurige Bewusstsein auch der Nichtläufer rückte der Boston-Marathon vor zehn Jahren, als ein Sprengstoffanschlag verübt wurde. Zwei in Rucksäcken versteckte Sprengsätze explodierten auf der Zielgerade des Boston-Marathons. drei Menschen wurden durch den terroristischen Anschlag getötet und 264 verletzt. Vor dem diesjährigen Rennen habe daher wegen des Jahrestages eine Gedenkfeier stattgefunden, erzählt Grimm: "Eine sehr bewegende Zeremonie mit Angehörigen der Opfer. Das hat ziemlich bewegt und zum Nachdenken gebracht."

Der Boston-Marathon zählt zu den schönsten überhaupt. Die Strecke führt durch ländliche Gegenden des US-Staates Massachusetts und verläuft anschließend durch die tiefen Häuserschluchten der Stadt. "Besonders anstrengend ist der acht Kilometer lange Anstieg über den Heartbreak Hill", erzählt Grimm, "und kurz davor standen junge Mädels mit Schildern in der Hand, mit der Aufschrift: "Kiss me before Heartbreak Hill'. Das war schon echt lustig."

FOTO: PR.

Was sind "Six Star Finisher?"

J edes Jahr werden mehr als 800 Marathons ausgerichtet, aber nur sechs davon tragen den Titel "World Marathon Major": der Tokio-Marathon, der Boston-Marathon, der Berlin-Marathon, der Chicago-Marathon und der New-York-City-Marathon. "Six Star Finisher" wer-

den Marathon-Läufer genannt, die alle sechs "World Marathon Majors" absolviert haben. Nach dem Tokio-Marathon 2016 wurde die "Six Star Finisher"-Medaille eingeführt. Wer alle sechs schafft, gehört zu den besten Marathonläufern – und erhält die begehrte Sechs-Sterne-Medaille.

Rund 300 deutsche Läuferinnen und Läufer waren am Start, ein Teil wurde aufgrund einer Qualifikationszeit gelost. "Ich habe den Startplatz über eines der größten Sportreisebüros bekommen", sagt Grimm, "mein Reisebüro hatte nur 30 Startplätze bekommen. Die Chance, als Deutscher in Boston zu laufen, ist verschwindend gering. Ich habe mich umso mehr gefreut, als ich die Zusage bekommen habe."

Und wie fällt der Vergleich mit den bereits absolvierten Läufen aus? "Für mich", sagt Grimm, "war es der anstrengendste Marathon, da die Strecke nicht einfach zu laufen war. Auch das Wetter war nicht gut, es hat geregnet, es war windig, es war recht kalt." Aben Markus Grimm kam ins Ziel, und darum geht es in erster Linie bei den "Marathon Majors": Die Zeit spielt keine Rolle, man muss nur sechsmal die Ziellinie überguert haben.

Jetzt fehlt nur noch Tokio. "Ich hoffe, nächstes Jahr einen Startplatz zu bekommen", blickt Grimm kurz in seine läuferische Zukunft - und schiebt ein "eventuell" hinterher. Denn die größte Herausforderung bei den "World Marathon Majors" ist nicht unbedingt nur die sportliche Komponente, sondern eher das Losglück. Denn alle Marathons aus der Serie sind ohnehin schon sehr beliebt. und man bekommt Startplätze nur über die Teilnahme an der Startplatzlotterie - oder wenn man sich über eine sehr schnelle Zeit qualifiziert.